

## Der Erfinder des Jägerapfels

100 Jahre Obst- und Gartenbauverein Rommelshausen

VON UNSERER MITARBEITERIN  
MARISOL SIMON

Kernen-Rommelshausen.

Als er im Jahre 1910 gegründet wurde, war er noch ein reiner Obstbauernverein, der OGV aus Rommelshausen. Erst später kamen die Gartenbesitzer dazu und noch später die Frauen. In diesem Jahr feiert der Obst- und Gartenbauverein Rommelshausen seinen 100. Geburtstag. Der wird am Wochenende in der Sporthalle festlich und ausgiebig begangen.

Vor 100 Jahren war eine Menge los auf der Welt. Zar Nikolaus weilte in Berlin, Friedrich Naumann gründete die „Fortschrittliche Volkspartei“, Portugals König wurde gestürzt, Karl May erfand den legendären Winnetou, der erste Dieselmotor lief, in Brüssel fand eine Weltausstellung statt und in New York wurde die weitgespannte Manhattanbrücke fertiggestellt.

In diesem Jahre 1910 machten sich in dem kleinen Remstaler Ort Rommelshausen ein paar Mannen daran, einen Obstbauverein zu gründen. Kein Ereignis, was die Welt verändern sollte und das doch – vielleicht auch gerade deswegen – mehr Bestand hatte als manches weltpolitische Ereignis in jenem Jahr. Eine Gründung, die 100 Jahre später treffend mit dem modernen Begriff der Nachhaltigkeit beschrieben werden kann. Sie hatte schon damals, als man noch mit Ochsen und Kühen gefahren ist, den Erhalt der Kulturlandschaft und die Pflege der Streuobstwiesen zum Ziel.

### Die Vorstände wechselten, ihre Namen aber selten

Zur Vereinsgründung rief damals Lehrer Bühler auf. Baumwart Philipp Jäger war der erste Vorstandsvorsitzende. Dieser Obstbauer hatte es geschafft, das Mostobst zum Tafelobst zu erheben – mit einer neuen gezüchteten Sorte, die nach ihm benannt ist: die Jägeräpfel. Die Vorstände wechselten, die Namen selten. „Die Vorstandschaft war eine Ilg- und Jägerei“, stellte Vereinsmitglied Alois Maucher fest. Er wird die Historie am heutigen Festabend in der SpVgg-Halle in kurzweilig-amüsanten Gedichtform vortragen. Karl Ilg führte sogar dreimal den Verein an.

Seit dem Jahr 2010 leitet ein „Neigschmeckter“ den OGV: Dieter Schurr aus

Waiblingen. Vize ist Manfred Ellwanger, Schriftführer Roland Mannschreck, die Schatzmeisterin ist Gertraud Trautwein. Fünf Beirätinnen und Beiräte ergänzen die Vorstandschaft.

Mit vielen Kursangeboten zeigt sich der Verein sehr aktiv. Zu den beiden konventionellen Baumschnittunterweisungen Sommer- und Winterschnitt gesellt sich seit diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Römer Gartenfreunden ein Beerensträucher- und Ziersträucherschnittkurs. Der erste dieser Art hat 70 Teilnehmer angelockt.

Sehr beliebt ist der Motorsägenkurs, den Monika Dast in den letzten beiden Jahren schon fünfmal organisiert hat. Auch zum Sensen- und Dangelkurs strömen immer mehr Interessierte und die Blütenwanderung kam besonders gut an. Für die Mitglieder wird jedes Jahr ein Ausflug organisiert. In den Jahren, in denen Landesgartenschauen stattfinden, ist das Ziel für die OGVler freilich vorprogrammiert, da will sowieso jeder hin.

Geschäft gibt's also genug. Dass just in diesem Jubiläumsjahr eine Satzungsänderung wegen des Ehrenamtsparagrafen bewältigt werden musste, sorgte für zusätzlichen intensiven Arbeitsaufwand. Vereine können ein Lied davon singen: Satzung neu aufsetzen, drucken, vom Finanzamt genehmigen lassen und so weiter und so fort. Gut für diese zeitintensive Arbeit ist, dass die meisten Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins in Rente sind und demzufolge eher die Muße dazu haben. Ein relativer Vorteil, betrachtet man das Durchschnittsalter im OGV: „Wir sind überaltert“, sagt Dieter Schurr. Drastischer Beweis: „Im nächsten Jahr haben wir 18 runde Geburtstage von 70 bis 90 Jahren.“ 101 Mitglieder zählt der Verein zurzeit, Vorstand und Beirat wünschen sich händeringend jungen Zuwachs.

„Unser ältestes Mitglied Wilhelm Jäger ist leider vor kurzem verstorben“, erzählt Vize Manfred Ellwanger. Die meisten aktiven Vereinsjahre haben Alfred Müller, Walter Schert und Konrad Ilg „auf dem Buckel“. „Sie sind die Stützen des Vereins“, lobt Dieter Schurr seine Mannen.

Seit kurzem ist der Obst- und Gartenbauverein online im Internet zu sehen: www.ogv-rom.de. Auf die neue Homepage, zu der ihnen der IG-Streuobstler Karl-Heinz Schmid verhalf, ist die Vorstandschaft besonders stolz. „Die ist gut besucht“, weiß Beirätin Monika Dast, die gemeinsam mit Schmid die Homepage pflegt. „Im Jubiläumsjahr gab es so viel Zugriffe wie nie!“ Zu all dem zusätzlichen Geschäft tüftelte die Vorstandschaft bald anderthalb Jahre an der Organisation für das Festwochenende. Und das kann sich wirklich bli-cken lassen.



Philipp Jäger war ein Mitbegründer des Römer Obstbauvereins.

Bild: Privat

### Das Festwochenende

■ Festabend heute, 6. November, in der Sporthalle der Sportvereinigung: Beginn 18 Uhr, Einlass 17.30 Uhr: Brock-Terzett, „Schwäbisches Kabarett zum Anfassen“ mit Kabarettist Alois Gscheidle, gemeinsamer Gesang, Grußworte, Ehrungen und Chronik in Gedichtform. Moderation durch **Hagen von Ortloff** („Eisenbahnromantik“). Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Reinigung Krautter.

■ Festveranstaltung am Sonntag, 7. November, von 11 bis 17 Uhr: **Ausstellung** Obst und Gemüse aus Rommelshausen, Apfelverkostung, Maschinen- und Geräteausstellung der Firma Maihöfer, Ausstellungen der Imker, Nabu und BUND, Baum- und Fachwarte, GGL Gesundheitsverein, Jägervereinigung, **Kinderquiz**, Tombola, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Eintritt frei.